



DIE LUFTRETTER
IM EINSATZ FÜR IHR LEBEN.

Luftrettung braucht leistungsfähige Technik – und Ihre Unterstützung

drf-luftrettung.de

Menschen so schnell wie möglich retten

Menschen in medizinischen Notsituationen die beste und schnellstmögliche Hilfe zukommen zu lassen - dafür steht die DRF Luftrettung. Weil jedes einzelne Menschenleben einzigartig und unersetzlich ist. Und es geht uns allen nicht nur darum, dass die Patientinnen und Patienten, die uns vertrauen und auf uns zählen, überleben, sondern auch darum, wie gut sie überleben. Sie sollen so schnell wie möglich, aber auch so gut wie möglich versorgt werden, damit sie weiter ein gesundes Leben führen können, egal wie schwer ihre Verletzung oder Erkrankung ist.

Oftmals beginnt unsere Arbeit direkt am Notfallort und nicht erst, wenn die Patientin oder der Patient auf unserer Trage liegt. Frühestmöglich müssen wir zum Beispiel die Herzfrequenz und den Blutdruck messen, um sie oder ihn retten zu können.

Damit wir unserem Anspruch auf modernste medizinische Versorgung nachkommen können, brauchen wir leistungsfähige Technik. Technik, mit der wir die Grundfunktionen des menschlichen Körpers schnell und zuverlässig messen können. Technik, die für unsere Einsätze kompakt und leicht, aber auch sehr robust und vernetzt ist. **Erfreulicherweise gibt es ein System, welches all das leistet**, das corpuls3T. Es besteht aus drei Geräten: aus einer Box, welche die Messwerte der Patienten erfasst, zudem aus einem Monitor, mit dem wir diese Werte überwachen können. Und schließlich einem Defibrillator, mit dem wir auch Herzrhythmusstörungen effektiv behandeln können.

Wir als Förderverein möchten alle DRF-Stationen in Deutschland mit einer solchen Geräteeinheit ausrüsten.

Ein System des corpuls3T kostet 31.000 Euro. Das bedeutet eine Investition von rund 1,2 Millionen Euro in bessere Versorgung und damit bessere Überlebenschancen unserer Patientinnen und Patienten.

Kann ich Sie dafür gewinnen, dieses Projekt zu fördern? Wir suchen Privatspenderinnen und Privatspender aber auch institutionelle Förderer, die sich für das corpuls3T und für unsere Mission stark machen. Werden Sie einmal mehr zum „Luftretter“, indem Sie uns mit einer Spende unterstützen.

Wir würden uns sehr freuen, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.



Ihr Dr. Krystian Pracz

Geschäftsführender Vorstand des DRF e. V. und Vorstandsvorsitzender der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG



31.000 €
pro Stück



6,5 kg

leicht, sehr robust und kabellos vernetzt.

1 System – 3 Geräte

36

corpuls3T-Systeme sollen angeschafft werden, um an allen DRF-Stationen in Deutschland die bestmögliche medizinische Versorgung zu bieten.



● Tag- und Nachteinsatz ● Tageinsatz ● Rettungswinde im Einsatz

Bilder corpuls3T: GS Elektromedizinische Geräte

Unsere Mission: Menschen. Leben. Retten.

Luftrettung ist die schnellste Rettung für Menschen in Not. Darum bringen wir seit über 40 Jahren medizinische Hilfe aus der Luft. Wann immer Menschen diese Hilfe brauchen, wo auch immer sie sind. Wir fliegen rund 40.000 Einsätze im Jahr, von der Notfallrettung vor Ort über Transporte zwischen Kliniken bis hin zu weltweiten Ambulanzflügen.

Damit sind wir der führende Luftrettungsspezialist in Europa. Nicht nur, weil wir mit dem modernsten Equipment arbeiten, medizinisch und flugtechnisch. Wir sind auch führend, weil unsere Spezialisten im Operation-Center der DRF Luftrettung technischen Rundum-Service bieten, kontinuierlich schulen und trainieren, damit wir Luftrettung auf höchstem Niveau leisten können. Denn wir haben den Anspruch, jedem Menschen in Not unter allen Umständen so schnell und qualifiziert wie nur möglich zu helfen.

Die DRF-Crew ist innerhalb von Minuten im Einsatz.



Das corpuls3T: 3 Geräte, 1 System, keine Kabel

*Das corpuls3T-System besteht aus drei Geräten, die kabellos miteinander kommunizieren und eine lückenlose Überwachung von Patient*innen vom Unfallort bis ins Krankenhaus ermöglichen. Das unterstützt die Notfall-Teams und bedeutet mehr Sicherheit für die Patient*innen.*



Die Monitoreinheit

überzeugt mit **moderner Konnektivität (Bluetooth, WLAN, 4G-Modem)** und einem Touchscreen, der sogar im Regen mit Handschuhen bedient werden kann.

Die Patientenbox

erfasst die Messwerte der Patient*innen und sendet sie kabellos an den Monitor. Diese Box ist so leicht und kompakt, dass sie während des Transports bei den Patient*innen bleiben kann.



Der Defibrillator

steuert die Herzstimulation bei einem Kammerflimmern. Auch er ist kabellos mit dem Monitor verbunden, was die Beweglichkeit und die Flexibilität der Crew erhöht.

Automatische und synchronisierte Reanimation mit corpuls cpr

Bei einer Reanimation zählt jede Minute, weil die Behandlung im Team sehr schnell und koordiniert ablaufen muss. Dann ist das corpuls cpr die ideale Ergänzung für das corpuls3T-System. Es ist **via Bluetooth** mit dem Monitor verbunden und wird zum vierten Modul des Systems.

Diese mechanische Reanimationshilfe schaltet sich automatisch ein und übernimmt die Herzdruckmassage in optimaler Frequenz und Drucktiefe, sodass die Notfall-Teams die Patient*innen weiter versorgen können. Und das corpuls cpr schaltet sich auch automatisch ab, wenn der Defibrillator eine Herzstimulation gibt. So verläuft die Reanimation automatisch und perfekt synchronisiert. Der Effekt ist wesentlich: Verbesserte Reanimationstechnik erhöht die Überlebenschance!

Vorteile des corpuls cpr:

- ▶ automatische und synchronisierte Reanimation
- ▶ mehr Sicherheit für Patient*innen und Notfall-Crews
- ▶ perfekt in engen Räumen und während eines Transports (Fahrt/Flug)
- ▶ kabelloser Datenaustausch mit corpuls3T
- ▶ Steuerung über corpuls3T-Monitor



Die Reanimationshilfe wird vom corpuls3T gesteuert.

corpuls3T im Einsatz: noch schnellere Rettung und mehr Sicherheit

*Um Menschenleben zu retten, müssen Notärzt*innen so schnell wie möglich wissen, wie der Zustand von Patient*innen ist – noch bevor sie auf unserer Trage liegen. Mit dem corpuls3T gewinnen sie wieder einige entscheidende Minuten.*

Auf der A3 ist es bei Regen zu einem Auffahrunfall gekommen, durch den ein Mann in seinem Auto eingeklemmt wurde. Der Hubschrauber „Christoph Dortmund“ ist schon wenige Minuten später am Unfallort. Während die Feuerwehr noch daran arbeitet, den Verletzten aus dem Auto zu holen, müssen der Notarzt/die Notärztin so schnell wie möglich wissen, wie kritisch der Zustand des Patienten ist. Sie können nicht warten, bis er aus dem Auto befreit wird.

Mit dem corpuls3T kann die DRF-Crew dem Verletzten die Patientenbox noch im Unfallauto anlegen und seine Herzfrequenz sowie den Blutdruck messen. Diese Daten werden kabellos an den Monitor gesendet, auf dem die Notfall-Crew die Werte sehen und die medizinische Versorgung schon vorbereiten kann. Noch bevor der Patient auf der Trage liegt, weiß die Crew, welche medizinischen Maßnahmen zu ergreifen sind. Damit gewinnt sie wertvolle Zeit.

Ein besonderer Vorteil des corpuls3T ist die automatische und synchronisierte Reanimation. Falls der Zustand des Patienten sich verschlechtert und eine Reanimation notwendig wird, übernimmt der corpuls cpr die Herzdruckmassage, und zwar abgestimmt mit dem Defibrillator. Gibt dieser die Herzstimulation, schaltet sich der corpuls cpr selbsttätig für diesen Zeitraum ab. Das entlastet die Notfall-Crew, weil sie die Herzdruckmassage nicht selbst durchführen muss, sondern den Patienten mit weiteren Maßnahmen bestmöglich versorgen kann.

So sorgt das neue corpuls3T für mehr Sicherheit und hilft, wieder einige wertvolle Minuten zu gewinnen. Zeit, die den Patient*innen zugutekommt.